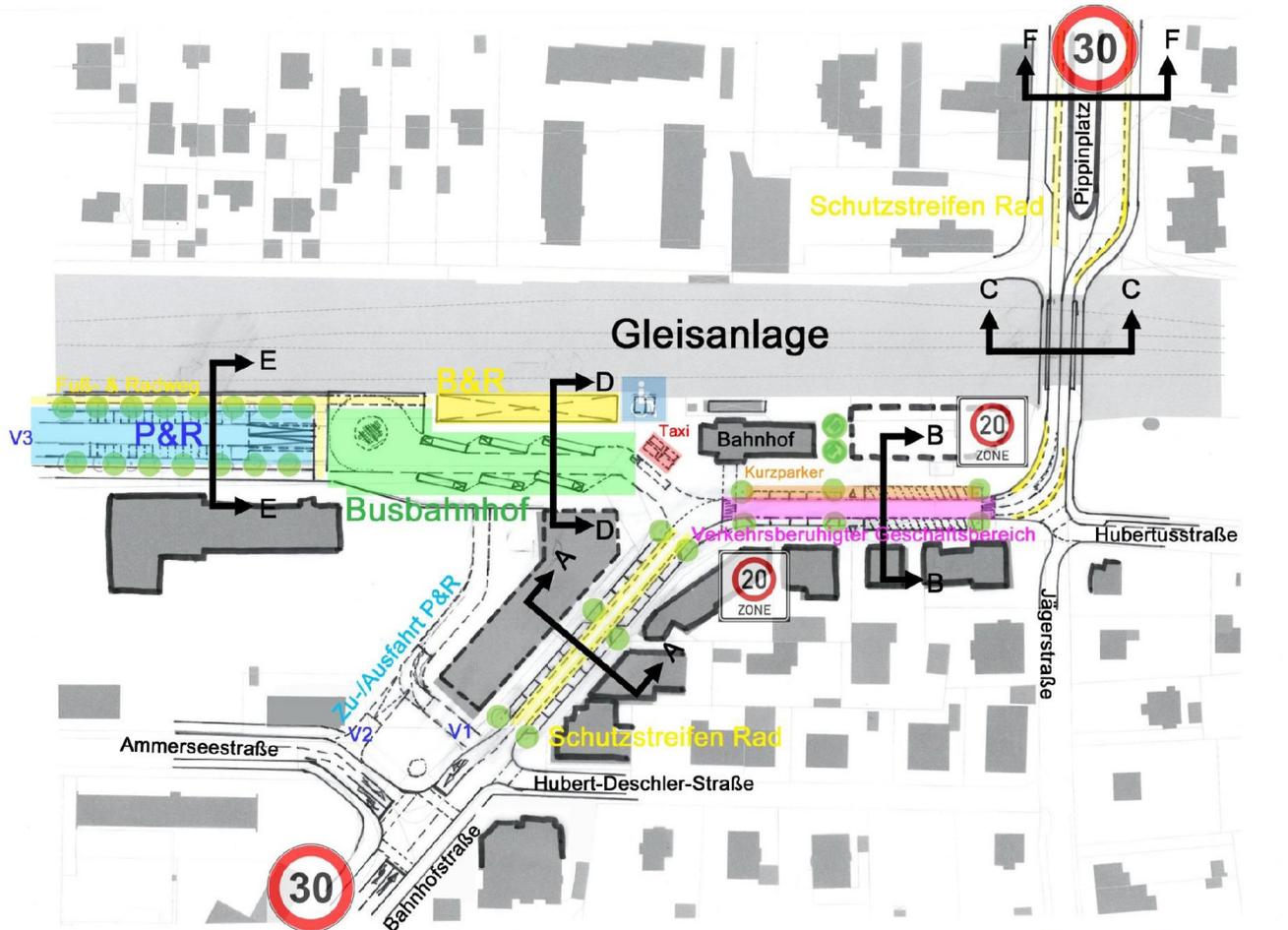


Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal

Workshopergebnis, 18.11.2014

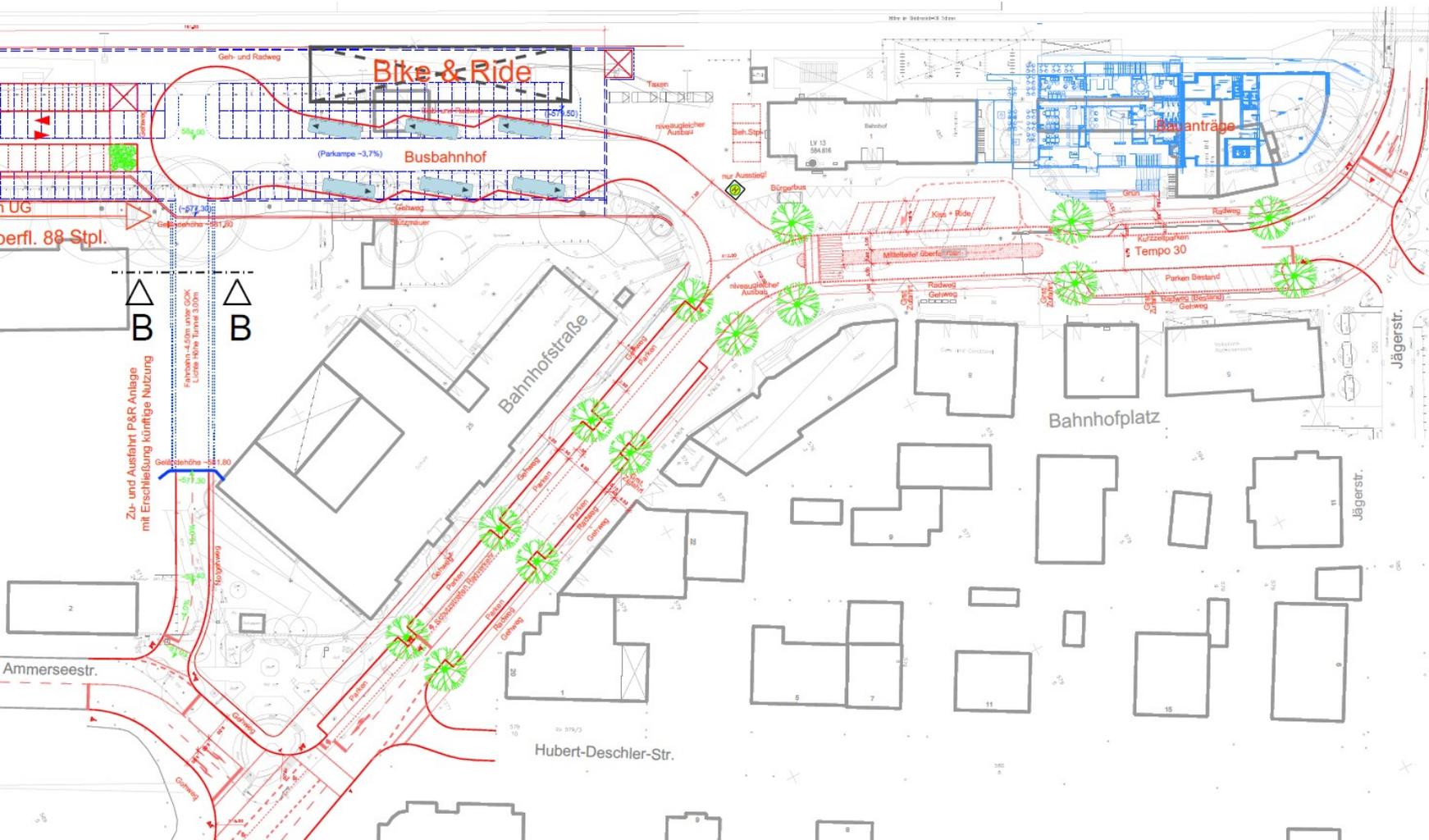
Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021



Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal

Beschlussfassung, 28.04.2016

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021



Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal ISEK Rahmenplan und Projektskizze, September 2019

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021

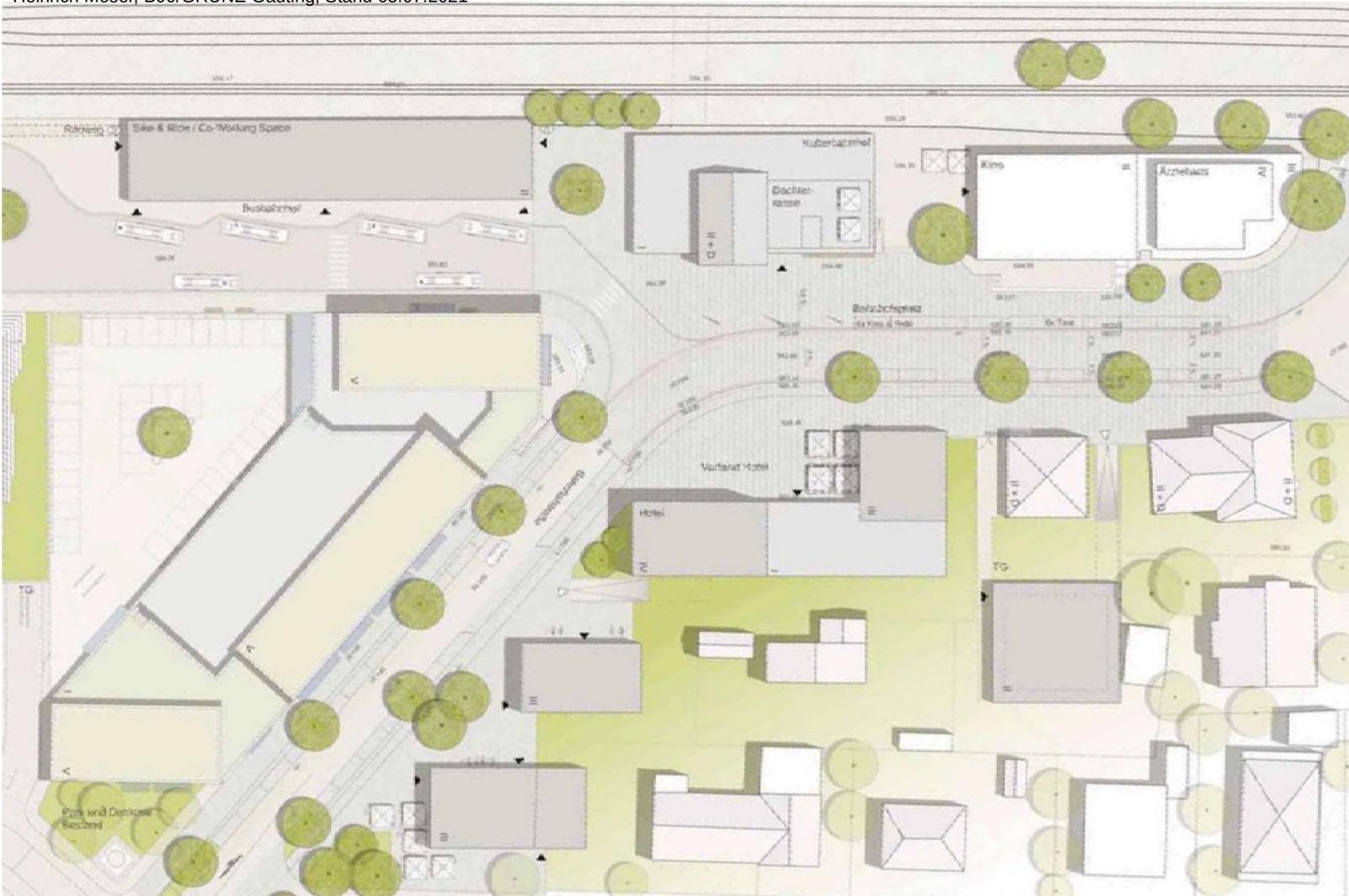


Quelle:
Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung

Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal

Entwurf Beer Bembé Dellinger, 14.10.2019

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021



Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal

Illustration zum Grundschulareal, 07.04.2017

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021



Quelle:
Sontowski & Partner Group

Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal Illustration zum Plangutachten, 14.10.2019

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021



Quelle:
Architekturbüro Beer Bembé Dellinger

Chronologie zum Verkehrskonzept am Bahnhofsareal

Leitbild und integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Heinrich Moser, B90/GRÜNE Gauting, Stand 05.07.2021

Leitbild Gauting (2007):

„Durch die Reduzierung des Autoverkehrs auf der umgestalteten Bahnhofstraße gewinnt diese an Attraktivität als Einkaufsstandort. Der Ortskern hat dabei seinen nördlichen Anker auf dem Bahnhofsvorplatz. Dieser Schwerpunkt im Ortskern wird weiter ausgebaut. Der Bahnhof und sein Umfeld bilden eine unverwechselbare Entrée-Situation „Gauting“ mit erweiterter Nutzung und vielfältigen Angeboten.“

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2019):

„Neustrukturierung und Gestaltung der Platzfläche Bahnhofsvorfeld. Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeiten Bahnhofplatz, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten für Fußgänger, Barrierefreiheit und Querungsmöglichkeiten. Lückenschließung und Attraktivierung des Radwegenetzes. Schaffung attraktiver Vorbereiche mit hoher Aufenthaltsqualität der Erdgeschosszonen umliegender Gebäudenutzungen.“